

Wiss. Mitarbeit, Visuelle Kultur, Universität Bremen

Universität Bremen

Bewerbungsschluss: 23.04.2026

Kerstin Brandes, U Bremen

Am Institut für Kunstwissenschaft – Filmwissenschaft – Kunstpädagogik des Fachbereichs 9 Kulturwissenschaften der Universität Bremen ist im Arbeitsgebiet Visuelle Kultur, Prof. Brandes, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in (Postdoc) (w/m/d)
in Vollzeit (39,2 Std.) in der Entgeltgruppe 13 TV-L

befristet für die Dauer von vier Jahren zu besetzen.

Die Befristung erfolgt zur wissenschaftlichen Qualifikation nach § 2 Abs. 1 WissZeitVG (Wissenschaftszeitvertragsgesetz). Demnach kann Ihre Bewerbung nur berücksichtigt werden, wenn Sie noch in dem entsprechenden Umfang über Qualifizierungszeiten nach § 2 Abs. 1 WissZeitVG verfügen.

Teilzeitarbeit ist grundsätzlich möglich. Einzelheiten sind ggf. mit dem Fachbereich 9 zu vereinbaren.

Offen für unkonventionelle Ansätze in Forschung und Lehre hat die Universität Bremen sich seit ihrer Gründung vor 50 Jahren ihren Charakter als Ort der kurzen Wege für Menschen und Ideen bewahrt. Mit einem breiten Fächerspektrum verbinden wir außergewöhnliche Leistungsstärke und großes Innovationspotenzial. Als ambitionierte Forschungsuniversität stehen wir für den Ansatz des Forschenden Lernens und eine ausgeprägte Orientierung an Interdisziplinarität. Wissenschaftliche Kooperationen weltweit gestalten wir aktiv und partnerschaftlich.

Heute lernen, lehren, forschen und arbeiten rund 23.000 Menschen auf unserem internationalen Campus. In Forschung und Lehre, Verwaltung und Betrieb bekennen wir uns nachdrücklich zu den Zielen der Nachhaltigkeit, Klimagerechtigkeit und Klimaneutralität. Unser Bremer Spirit drückt sich aus im Mut, Neues zu wagen, in einem unterstützenden Miteinander, in Respekt und Wertschätzung füreinander. Mit unserem Studien- und Forschungsprofil und als Teil des europäischen YUFE-Netzwerks übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung in der Region, in Europa und der Welt.

Ihre Aufgaben umfassen im Wesentlichen:

1. Wissenschaftliche Dienstleistungen in der Lehre im Umfang von 4 LVS. Dazu gehören u.a. die Vermittlung von Fachwissen, praktischen Fähigkeiten und wissenschaftlichen Methoden in den Bachelorstudiengängen und Masterstudiengängen im Umfang der jeweils geltenden LVNV, Lehrex-

port (= fachspezifische Lehre für andere Lehreinheiten). Zudem: Unterstützung im Bereich Internationalisierung des Studienangebots.

2. Wissenschaftliche Dienstleistungen in der Forschung, Mitarbeit bei Forschungsvorhaben, u.a. die Vorbereitung wissenschaftlicher Tagungen und Workshops, die Mitwirkung an Veröffentlichungen in deutscher und englischer Sprache sowie an der Open Access Publikationsstrategie.

3. Eigene wissenschaftliche Arbeit im Rahmen eines Postdoc-Forschungsprojekts, vorzugsweise mit Fokus auf Environmental Humanities.

4. Andere Hochschulaufgaben, wie z.B. Beteiligung in der akademischen Selbstverwaltung

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master/Universitätsdiplom) in Visuelle Kultur, Kunstwissenschaft, Medienwissenschaft oder einer verwandten Fachrichtung
- Abgeschlossene Promotion im Bereich Visuelle Kultur, Kunstwissenschaft, Medienwissenschaft oder einer verwandten Fachrichtung

(Es werden auch Bewerber:innen berücksichtigt, die sich in der Abschlussphase ihrer Promotion befinden. Bitte beachten Sie, dass für eine Einstellung die Vorlage der Promotionsurkunde erforderlich ist.)

- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- Organisationsstärke und Teamfähigkeit

Von Vorteil sind:

- Lehrerfahrung und Erfahrung in der Betreuung von Studierenden
- Erfahrung in transdisziplinärer Zusammenarbeit
- Kenntnisse in Gender/Queer Studies, Postcolonial Studies, Human-Animal Studies
- Interesse am Forschungsfeld Environmental Humanities

Wir bieten u.a.:

- Jahressonderzahlung („Weihnachtsgeld“), regelmäßige tarifliche Gehaltssteigerungen und zusätzliche Altersversorgung des öffentlichen Dienstes (VBL)
- Einen krisensicheren, interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einer weltoffenen Hochschule
- 30 Tage Erholungsurlaub im Kalenderjahr (bei einer 5-Tage Woche)
- eine vielfältige, zukunftsorientierte und offene Unternehmenskultur
- Unterstützung durch ein kollegiales, motiviertes Team mit positivem Betriebsklima
- Individuelle Einarbeitung
- Die Möglichkeit zu Fort- und Weiterbildungen
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeiten (Gleitzeit) sowie die Möglichkeit zur Mobilen Arbeit (unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen)
- Kostenlose Angebote im Rahmen der Sozial- und Familienberatung
- Ein aktives betriebliches Gesundheitsmanagement inkl. der Möglichkeit von Vergünstigungen bei den örtlichen Sportvereinen oder für Fitnessstudios und Schwimmbäder (EGYM WELLPASS)
- Die Möglichkeit der Inanspruchnahme eines Job-Tickets
- Zahlreiche Angebote zu Sport und Kultur
- Abwechslungsreiche Verpflegungsmöglichkeiten in den Mensen des Studierendenwerks

Allgemeine Hinweise:

Die Universität ist familienfreundlich, vielfältig und versteht sich als internationale Hochschule. Wir begrüßen daher alle Bewerber: innen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität.

Die Universität Bremen fördert die Beschäftigung von Frauen auf allen Ebenen. Frauen werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderten Menschen wird bei einer Bewerbung bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung der Vorrang gegeben.

Kontakt:

Für grundsätzliche Fragen zum Personalauswahlverfahren sowie für inhaltliche Fragen zur ausgeschriebenen Stelle wenden Sie sich bitte an:

Prof. Dr. Kerstin Brandes, k.brandes@uni-bremen.de

Ihre Bewerbung mit vollständigen und aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf (max. 3 Seiten); Zeugniskopien (Bachelor, Master, Promotion); 1-2 Publikationen (z.B. Aufsätze, ein Kapitel aus der Dissertationsschrift); eine Skizze des geplanten Postdoc-Forschungsprojekts (max. 2 Seiten) sowie die Namen zweier Referenzpersonen) richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer A052-26 bis zum 23.04.2026 als eine PDF-Datei auf dem unverschlüsselten elektronischen Postweg an:

k.brandes@uni-bremen.de

oder postalisch an:

Universität Bremen

Fachbereich 9, Kulturwissenschaften

Institut für Kunstwissenschaft-Filmwissenschaft-Kunstpädagogik

Prof. Dr. Kerstin Brandes

Postfach 330440

28334 Bremen

Bewerbungshinweise:

Bei Hochschulabschlüssen, die Sie außerhalb der EU erworben haben, reichen Sie bitte die deutsche oder englische Übersetzung sowie die Bewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) ein. Alternativ bitten wir Sie um Zusendung eines Auszuges aus der Datenbank zur Anerkennung und Bewertung ausländischer Bildungsnachweise (anabin).

Wir weisen darauf hin, dass den Bewerbungsunterlagen keine Fotos beizufügen sind.

Wir bitten Sie, uns nur Kopien (keine Mappen) einzureichen, da wir diese nicht zurücksenden können. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden Ihre Bewerbungsunterlagen den rechtlichen Vorgaben entsprechend aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Etwaige Kosten für das Bewerbungsverfahren können nicht erstattet werden.

Quellennachweis:

JOB: Wiss. Mitarbeit, Visuelle Kultur, Universität Bremen. In: ArtHist.net, 07.04.2026. Letzter Zugriff
29.04.2026. <<https://arthist.net/archive/52173>>.